

**Drachenboot-WM**

# In Frankreich die Bronzemedaille errungen

**Titelkämpfe in Gérardmer – Andreas Trzenschiok/Oliver Friedl mit dem Team »Schwörstadt Racing Dragons« erfolgreich**

(sck) Noch vor wenigen Jahren konnten in der Mitte Deutschlands nur die wenigsten was mit dem Drachenboot-Sport anfangen. Galt doch das Paddeln in den rund 13 Meter langen und voll besetzt fast zwei Tonnen schweren Booten mit dem Drachenkopf am Bug des Bootes eher als reine »Funsportart«. Doch die Zeiten haben sich geändert.

Sicherlich betreiben die meisten Mannschaften in Deutschland diese Sportart noch immer als reine Spaßangelegenheit mit überhaupt keinem oder nur wenigem Ehrgeiz am Wettkampf. Doch aus dem Osten Deutschlands ist gerade in den letzten Jahren die Welle der Drachenboot-Begeisterung herübergeschwappt und motiviert die Mannschaften, sich mittlerweile auch auf Titelkämpfen bis hin zur Weltmeisterschaft zu messen.

Oliver Friedl vom PC Wißmar und Andreas Trzenschiok vom Gießener Ruderclub Hassia haben sich mit dem Team der »Schwörstadt Racing Dragons« intensiv auf die Clubboot-WM vorbereitet und sind mit der Mannschaft nun aus dem französischen Gérardmer mit dem Ge-



**Die Schwörstädter Drachenboot-Mannschaft um Andreas Trzenschiok und Oliver Friedl kam über die 500-Meter-Distanz auf den dritten WM-Platz.** (Foto: sck)

winn der Bronzemedaille zurückkehrt. Auf der 500-Meter-Distanz lieferte sich die Mannschaft im Finale einen harten Bord-an-Bord-Kampf um den dritten Rang, den die

beiden mittelhessischen Paddler in einem dramatischen Rennen für sich entscheiden konnten. Auch auf den Distanzen 200 Meter (5. Platz) und 1000 Meter (4. Platz) konnten

sie sich bis in das Finale vorschieben und zählten damit mit dem Schwörstädter Team zu den weltweit schnellsten Drachenboot-Vereinsmannschaften.